

Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 16.03.2010, 18:00 Uhr, beginnend mit einer Besichtigung des Mensaberleins und der Schulstraße im Schulzentrum und anschl. Beratung im Lehrerzimmer, 1.OG., Anne-Frank-Schule, Holtwicker Straße 6, 48653 Coesfeld.

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Michael Banneyer	Pro Coesfeld	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Frau Margret Goß	CDU	
Herr Dr. Bernhard Kewitz	CDU	
Frau Bettina Meyer	SPD	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Kai Oliver Mosel	FDP	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Frau Irmgard Potthoff	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Andreas Hinz	Katholische Kirche	abwesend bei TOP 5 - 7 ö.S.u. 1 - 3 nö.S. (ab 20.30 Uhr)
Herr Dankward Niedermeier	Evangelische Kirche	
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	
Herr Gregor Twilling	Stadtsportring Coesfeld e.V.	abwesend bei TOP 1 - 3 nö.S. (ab 20.45 Uhr)
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Klaus Jürgen Sundermann	FB 70	abwesend bei TOP 1 - 7 ö.S. u. 1 - 3 nö.S. (ab 18.38 Uhr)
Herr Dr. Hans-Hermann Westermann	FBL 43	

Schriftführung: Herr Ulrich Kentrup

Frau Rosemarie Niemeier eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:50 Uhr.

Tagesordnung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Besetzung der Stellen der Rektorin/des Rektors an der Anne-Frank-Schule (Gemeinschaftshauptschule) und der Kreuzschule (Gemeinschaftshauptschule)
Vorlage: 071/2010
- 3 Neuordnung der Zuschüsse für Kulturförderung in Coesfeld
Vorlage: 077/2010
- 3.1 Sachstand zum Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2010/2011
- 4 Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Umwandlung einer Grundschule in eine Ganztagsgrundschule
Vorlage: 072/2010
- 5 Antrag der SPD-Fraktion auf Bereitstellung von Finanzmitteln für den Umbau des Tennisplatzes im Sportzentrum Lette in einen Kunstrasenplatz
Vorlage: 069/2010
- 6 Anerkennung der Stadt Coesfeld für hervorragende sportliche Leistungen
Vorlage: 365/2009
- 7 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Verleihung der Plakette der Stadt Coesfeld für hervorragende Verdienste um die Förderung des Sports in Coesfeld
Vorlage: 067/2010
- 3 Anfragen

Herr Vogt von der SPD-Fraktion beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt 3.1 „Sachstand zum Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2010/2011“. Der Ausschuss stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Frau Niemeier Herrn Gregor Twilling als Vertreter des Stadtsportringes Coesfeld e.V. zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	-------------------------------------------------------------------

Herr Dr. Robers berichtet, dass das gemeinsame Gespräch mit allen Schulleitern von Coesfelder Schulen (Workshop), zur langfristigen „Schulentwicklungsplanung“ am 20.04.2010, 16.30 Uhr, im Großen Sitzungssaal stattfindet.

Herr Dr. Robers informiert über die Einrichtung eines Regionalen Bildungsnetzwerkes für den Kreis Coesfeld ab dem Schuljahr 2010/2011. Das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW beabsichtige, in allen Kreisen und kreisfreien Städten entsprechende Netzwerke einzurichten mit dem Ziel, Konzepte und Strukturen zu Problembereichen zu erarbeiten und innerhalb der Region abzustimmen. Hierzu wird ein regionaler Lenkungskreis und Lenkungsausschuss gebildet, an dem Vertreter der unteren und oberen Schulaufsicht, sowie Vertreter der Gemeinden und Schulen beteiligt sind. Zur weiteren Information wird auf die Sitzungsvorlage 8-0112 des Kreises Coesfeld verwiesen.

Herr Dr. Robers erläutert, dass die Berufskollegs und die Studien- und Berufskoordinatoren der weiterführenden Schulen den Wunsch an die Stadt herangetragen hätten, gemeinsame Berufs- und Studienorientierungsveranstaltungen in Coesfeld anzubieten. Erste Gespräche seien bereits geführt worden. Eine Steuerungsgruppe mit je einem Vertreter der Förder- und Hauptschulen, der Realschulen, der Gymnasien und der Berufskollegs sei bereits eingerichtet worden. Herr Jochen Theisen habe sich dankenswerterweise bereit erklärt, in der Organisation und Vorbereitung die Federführung zu übernehmen. Geplant seien eine gemeinsame Veranstaltung bzw. ggf. unterschiedliche Module. Maßgeblich sei der von den Schulen geäußerte Bedarf. Kooperationspartner wie z. B. Vertreter der Wirtschaft, des Stadtmarketingvereins, der Kreishandwerkerschaft, der Industrie- und Handelskammer und der Bundesagentur für Arbeit haben ihre Unterstützung zugesagt.

TOP 2	Besetzung der Stellen der Rektorin/des Rektors an der Anne-Frank-Schule (Gemeinschaftshauptschule) und der Kreuzschule (Gemeinschaftshauptschule) Vorlage: 071/2010
-------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Wolfgang Leifken, wohnhaft in Münster, stellt sich dem Ausschuss als neuer Rektor der Kreuzschule (Gemeinschaftshauptschule) ab 01.02.2010 vor.

Ebenso stellt sich Frau Angelika Adams, wohnhaft in Horstmar, als neue Rektorin der Anne-Frank-Gemeinschaftshauptschule seit dem 01.02.2010 vor.

TOP 3	Neuordnung der Zuschüsse für Kulturförderung in Coesfeld Vorlage: 077/2010
-------	-------------------------------------------------------------------------------

Herr Banneyer stellt für die Fraktion „Pro Coesfeld,“ fest, dass in der Vergangenheit die größeren Kulturträger deutlich mehr gefördert wurden als die vielen kleinen Chöre und Musikgemeinschaften. Derzeit werden Freilichtbühne, Konzertring, Musikkapellen, Chöre und kirchliche Büchereien mit unterschiedlichen, zum Teil nur geringen Beträgen gefördert. Die Förderung reicht hier von 130,00 EUR für den Jugendchor Lette bis 5.000 EUR für den Konzertring Coesfeld. Insgesamt, so bedauert er, werden zu wenig Mittel für das städtische Kulturangebot zur Verfügung gestellt. Bei der Förderung seien Ziele wie die Jugendförderung; die Integration, eine Monopolstellung oder ob Einzel- oder Großveranstaltungen durchgeführt werden, zu bedenken. Auch sei zu überlegen, wie mit neuen Vereinen verfahren werden solle.

Herr Vogt schließt sich den Ausführungen an und schlägt vor, den Antrag an die Arbeitsgruppe Finanzen zu überweisen, damit die Summe von insgesamt 26.000,-- € effektiver eingesetzt wird. Es sei wichtig, dass es neben dem Konzert-Theater auch noch andere städtische Kulturangebote gebe. Die Förderung des Konzerttheaters, des Städtischen Musikvereins und der Freilichtbühne könne so belassen werden, und die der anderen Musikvereine sollten neu überdacht werden.

Herr Backes weist noch einmal auf die Entstehung der vergleichsweise hohen Förderung von Freilichtbühne, Konzertring, städtischem Musikverein und Coesfelder Orchestertagen im Laufe der vergangenen Jahrzehnte hin. Es ist zu entscheiden, ob neue oder ergänzende Schwerpunkte in der Kulturarbeit im Bereich Musik gesetzt werden sollen oder ob die Mittel anderweitig im Kulturbereich eingesetzt werden sollen. Eine Einsparung der Mittel sei nicht angezeigt.

Herr Dr. Westermann ergänzt, dass auf die geänderte Situation seit der Eröffnung des Konzert-Theaters reagiert worden sei. Es sei zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen worden, in dem die Vereine die projektbezogene Förderung abgelehnt und einer kontinuierliche Förderung zugestimmt haben. Darüber hinaus seien alle geförderten Chor- und Spielgemeinschaften im Frühsommer gebeten worden, ihr Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit darzulegen, damit diese schwerpunktmäßig berücksichtigt werde.

Herr Hinz begrüßt die grundsätzliche Förderung der Kulturarbeit, da sie eine Wertschätzung der guten Jugend- und Kinderarbeit in den Vereinen darstellt. Der Kulturzugang dürfe angesichts der sozialen Gerechtigkeit für den Bürger nichts kosten. Insgesamt favorisiert er die Einzelförderung von Projekten, da auch bei aufgestellten Kriterien die vergleichsweise niedrigen Zuschussbeträge keine Steuerungsmöglichkeiten bieten.

Einvernehmlich waren die Fraktionen der Auffassung, dass die Förderpraxis neu zu überdenken sei. Die Vertreter der musischen Coesfelder Vereine sollten zu einer der nächsten Ausschusssitzungen eingeladen werden.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Förderpraxis erneut zu überdenken und hierzu die Vertreter der musischen Coesfelder Vereine zu einer der nächsten Ausschusssitzungen einzuladen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 3.1 Sachstand zum Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2010/2011

Herr Hessel berichtet über den derzeitigen Stand des Anmeldeverfahrens an den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2010/2011. Insgesamt seien 497 Anmeldungen an den weiterführenden Schulen vorgenommen worden, 57 weniger als im Vorjahr.

Beide Hauptschulen werden zweizügig Eingangsklassen bilden können. Insgesamt seien 73 Kinder angemeldet worden, 21 weniger als im Vorjahr.

Bei den Realschulen bildet die Freiherr-vom-Stein-Realschule (80 Anmeldungen, Vorjahr 103) drei Eingangsklassen, und die Theodor-Heuss-Realschule (96 Anmeldungen, Vorjahr 73) vier Eingangsklassen.

Bei den Gymnasien habe das Heriburg-Gymnasium die gleiche Anmeldezahl wie im Vorjahr (123), das Gymnasium Nepomucenum allerdings deutlich weniger (50 Anmeldungen, Vorjahr 84). Es besteht die Absicht, am Heriburg 4 und am Nepomucenum 2 Eingangsklassen zu bilden. Entsprechende Gespräche mit den Schulleitern und der Schulaufsicht seien geführt worden. Allerdings müssen zur Erreichung möglichst gleich großer Klassen 6 bis 8 Schülerinnen bzw. Schüler vom Heriburg Gymnasium zum Nepomucenum umgemeldet werden. Es zeichne sich ab, dass dieser Ausgleich auf freiwilliger Basis erreicht werden kann. Ein Losverfahren sei damit nicht notwendig.

Herr Dr. Robers ergänzt, dass Losverfahren in der Vergangenheit immer mit großem Ärger verbunden gewesen seien. Eine einvernehmliche Lösung werde angestrebt im Vertrauen darauf, dass die Anmeldezahlen am Gymnasium Nepomucenum sich wieder auf den früheren Stand einpendeln werden. Die geringeren Zahlen seien auf den Einbruch der Schülerinnen und Schüler u.a. aus Gescher zurückzuführen, die aufgrund der geringeren Entfernung eine Anmeldung beim Gymnasium in Stadtlohn vornehmen. Herr Niedermeier bestätigt, dass am Gymnasium in Stadtlohn verstärkt Schüler aus Gescher angemeldet werden. Auf die Frage von Herrn Vogt, wie sich die Verbundschule Osterwick ausgewirkt habe, teilt Herr Dr. Robers mit, dass eine Verringerung von 20 auf 10 Schülerinnen und Schülern feststellbar sei und mit weiter sinkenden Zahlen gerechnet werde.

Der Ausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

TOP 4 Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Umwandlung einer Grundschule in eine Ganztagsgrundschule Vorlage: 072/2010

Herr Vogt begründet den Antrag der SPD-Fraktion mit einem, aus seiner Sicht, deutlichen Bedarf für Coesfeld. Mit dem Antrag sollen die Grundschulen ermuntert werden, sich als gebundene Ganztagschule aufzustellen. Der offene Ganztagsbetrieb sei ein erster Schritt gewesen.

Herr Dr. Kewitz macht deutlich, dass nicht der Ausschuss entscheide, sondern in den Schulkonferenzen der Schulen über einen gebundenen Ganztagsbetrieb entschieden werden muss.

Frau Bischoff teilt die Meinung und schlägt vor, diese Angelegenheit, genauso wie den Antrag auf Bildung einer Europaschule, mit in den Workshop für die Schulentwicklungsplanung einzubringen, da auch die Grundschulen dieser Arbeitsgruppe angehören.

Herr Vogt schlägt vor, den SPD-Antrag dahingehend zu ändern, dass die Angelegenheit zunächst im Workshop beraten wird und der Antrag anschließend in einer der nächsten Sitzungen erneut behandelt wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beschließt, den Antrag der SPD-Fraktion zunächst im Rahmen des Workshops für die Schulentwicklungsplanung zu erörtern. Falls ein Interesse einer Grundschule auf Umwandlung in eine gebundene Grundschule geäußert werde, soll der Antrag der SPD-Fraktion erneut beraten werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 5	Antrag der SPD-Fraktion auf Bereitstellung von Finanzmitteln für den Umbau des Tennisplatzes im Sportzentrum Lette in einen Kunstrasenplatz Vorlage: 069/2010
-------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Vogt begründet den Antrag der DJK Vorwärts Lette e.V. auf Bereitstellung von Finanzmitteln in den kommenden Jahren für die Umgestaltung des Tennisplatzes in einen Kunstrasenplatz. Beabsichtigt sei eine mittelfristige Umsetzung dieser Maßnahme.

Frau Vennes macht deutlich, dass vorrangig für den Schulsport funktionelle Sportanlagen bereitgestellt werden müssen. Als Entscheidungsgrundlage ist daher ein Finanzierungskonzept aller Maßnahmen in den nächsten Jahren für alle städtischen Sportanlagen und Turnhallen, die dem Schulsport dienen, notwendig. Die städtischen Maßnahmen seien insbesondere mit dem Stadtsportring abzustimmen. Ein Finanzierungskonzept des Vereins DJK Vorwärts Lette e.V. mit Angabe der Eigenbeteiligung sei ebenfalls erforderlich, bevor eine erneute Beratung im Ausschuss erfolgen könne. Sie formuliert einen zweiten Beschlussvorschlag und stellt für die Fraktion Pro Coesfeld den Antrag, hierüber abzustimmen.

Auch in der weiteren Diskussion wird deutlich, dass eine endgültige Beschlussfassung über den Ausbau des Tennisplatzes in einen Kunstrasenplatz noch nicht erfolgen kann.

Beschluss (1) (Vorschlag der SPD-Fraktion):

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport beschließt, dem Rat der Stadt Coesfeld zu empfehlen, dass der städtische Ascheplatz im Ortsteil Lette in einen Kunstrasenplatz umgestaltet wird. Dafür soll die nicht verplante Sportpauschale des Landes NRW in 2010 und die Sportpauschale des Landes NRW der nächsten Jahre eingeplant werden.

Beschluss (2) (Antrag der Fraktion Pro Coesfeld):

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, zunächst eine Prioritätenliste mit den städtischen Maßnahmen und deren Finanzierung für die Sportanlagen und die Turnhallen in Abstimmung mit dem Stadtsportring Coesfeld e.V. zu erstellen. Darüber hinaus soll der Verein DJK Vorwärts Lette e.V. ein Finanzierungskonzept für die Umgestaltungsmaßnahme erstellen und die Eigenbeteiligung darstellen. Anschließend ist über den Antrag im Ausschuss erneut zu beraten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (1)	2	8	2
Beschluss (2)	3	7	2

TOP 6	Anerkennung der Stadt Coesfeld für hervorragende sportliche Leistungen Vorlage: 365/2009
-------	---------------------------------------------------------------------------------------------

Beschluss:

Es wird beschlossen, die in dem beigefügten Ehrungsvorschlag des Stadtsportrings Coesfeld e.V. aufgeführten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften für ihre sportlichen Leistungen entsprechend den Sportförderungsrichtlinien der Stadt Coesfeld auszuzeichnen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 7	Anfragen
-------	----------

Herr Rengshausen fragt nach dem Ergebnis der Anfrage an die Grundschulen zur Ermittlung des Bedarfs an der Betreuung von Kindern vor Unterrichtsbeginn und ob es richtig sei, dass nur die Eltern der schon schulpflichtigen Kinder befragt worden seien. Herr Hessel teilt mit, dass der Bedarf bei den Schulen abgefragt worden sei. Eine Befragung der Eltern sei nicht aus dem Antrag der CDU-Fraktion abgeleitet worden, insofern sei den Schulen das Verfahren für die Bedarfsermittlung freigestellt worden. Die Anfrage wäre in einigen Fällen auch in den Schulkonferenzen behandelt worden. Da eine Rückmeldung von zwei Grundschulen noch ausstehe, werde ein ausführlicher Bericht in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Frau Bischoff fragt, ob von allen Grundschulen Elternvertreter im Qualitätszirkel Offene Ganztagsgrundschule vertreten seien. Herr Hessel teilt mit, dass die Antwort im Protokoll gegeben werde. *Antwort: Von jeder Grundschule ist ein Elternvertreter im Qualitätszirkel vertreten. Am letzten Gespräch des Qualitätszirkels haben 3 Elternvertreter teilgenommen.*

Frau Potthoff regt die Besichtigung der Toilettenanlage der Lambertischule an, da die Schulpflegschaft die Erneuerung der Toilettenanlage wegen unzumutbarer Zustände beantragt habe. Herr Backes antwortet, dass die Schulpflegschaft ein ausführliches Antwortschreiben erhalten habe, dass dem Protokoll als Anlage beigefügt werde.

Herr Schneider fragt, ob die Verwaltung denn angesichts der insoweit einmütigen Diskussion zu TOP 5, dem Sportverein DJK Vorwärts Lette e. V. ein Signal für ihr Anliegen geben und die Umgestaltung des Tennisplatzes in einen Kunstrasenplatz im nächsten Haushaltsplanentwurf in die Finanzplanung kommender Jahre aufnehmen könne. Herr Dr. Robers sagte dies zu.

Niemeier
Ausschussvorsitzende

Kentrup
Schriftführer